

Anzeigebblatt

für die

Erzdiözese Freiburg.

Nr 26

Freiburg, 6. September

1929

Inhalt: Dank des Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs aus Anlaß des Katholikentags. — Errichtung der Pfarrcuratie Strittmatt. — Umpfarrung der Filiale Lehningen von Neuhausen nach Mühlhausen und Errichtung einer selbständigen rechtsper-
sönlichen Filialkirchengemeinde Lehningen. — Konferenzarbeiten. — Lexikon für Theologie und Kirche. — Auf den Pfaden
der Caritas. — Katholisches Kinderhilfswerk. — Ernennungen. — Verzicht. — Publicatio beneficiorum conferendorum.
Pfründebesetzung. — Versehungen. — Sterbfall.

Dank des Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs aus Anlaß des Katholikentags.

Die 68. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands ist glanzvoll verlaufen, wie kaum eine andere zuvor. In eingehenden Beratungen wurden die überaus wichtigen und zeitgemäßen Fragen des christlichen Familienlebens gebührend erörtert und die Herzen der Teilnehmer in gewaltigen öffentlichen Versammlungen für das katholische Denken und Leben von Neuem begeistert. Auf dem Festplatze aber lautete am vergangenen Sonntag eine unüberseh-
bare Menge meinem durch Gottes Gnade mir er-
möglichten oberhirtlichen Wort und wohnte unter dem blauen Gewölbe des Himmels und umrahmt von den dunkeln Bergen des benachbarten Schwarzwaldes mit tiefer Andacht der heiligen Messe bei, die der Vertreter des Heiligen Vaters, Sr. Exzellenz der Hochwürdigste Herr Nuntius Eugen Pacelli, unter den machtvollen Fernklängen der Orgel und dem jubelnden Gesang der Vieder, zu Ehren der heiligsten Dreifaltigkeit las. Es war ein ergreifendes Bild.

Ich danke für das große Erlebnis dieses Frei-
burger Katholikentages vor allem Gott, der seinen

reichlichsten Segen uns sichtlich gab. Ich danke Sr. Exzellenz dem Hochwürdigsten Herrn Nuntius für den Besuch unserer Stadt, für seine opferfrohe Anwesenheit bei den einzelnen Beratungen und für die gedankentiefen, herrlichen Worte, mit denen er uns in der Schlußversammlung beehrte. Ich danke den Herren Präsidenten für ihre umsichtige und erfolgr-
reiche Leitung und den einzelnen Kommissionen für ihre weitverzweigte und ersprießliche Arbeit. Ich danke den Herren Rednern für ihre tiefschürfenden und begeisternden Ausführungen und den Vertretern der staatlichen und städtischen Behörden für ihre ehrende Gegenwart und tatkräftige Förderung. Ich danke der Stadt Freiburg für das unvergleichlich schöne Festgewand, das sie anlegte, und für die opfervolle Unterstützung, wodurch sie die Tagung ermöglichte. Ich danke Allen, die an den lang-
wierigen und mühsamen Vorbereitungen auf die Versammlung sich beteiligten und der katholischen Bevölkerung meiner Bischofsstadt für die herzliche Aufnahme, die sie den Glaubensbrüdern aus Deutsch-
land und dem Auslande gewährte. Ich danke end-

lich meinen lieben Diözesanen, die durch den glänzenden Empfang, den sie Sr. Exzellenz, dem Hochwürdigsten Herrn Nuntius bereiteten, auch mein eigenes Herz innigst erfreuten.

Mögen die mannigfaltigen und tief eingreifenden Entschlüsse der Tagung nun zu segenspendenden Taten werden. Das sei der bleibende Gewinn der glänzenden Freiburger Versammlung, daß auf den unerschütterlichen Grundlagen unseres Glaubens die

deutsche, christliche Familie wieder lebenskräftig erblühe, in Einigkeit und Treue, in Heiligkeit und opferwilliger Liebe ihre wichtigen Aufgaben löse und so zum heilig-großen Ziele uns führe, das im wahren Frieden und Glücke der Eltern, in der Lebenstüchtigkeit und christlichen Artung der Kinder und in dem dadurch begründeten Wohle des Volkes und Vaterlandes beruht.

Freiburg im Breisgau, den 3. September 1929.

‡ Carl

Erzbischof.

* * *

Errichtung der Pfarrkuratie Strittmatt.

1. Für die Katholiken, die auf den Gemarkungen Strittmatt, Engelschwand und Segeten (einschließlich der bisher zur Pfarrei Herrischried gehörigen Häuser Hehlenmühle und Säge) wohnen, errichten Wir mit Wirkung vom 1. Oktober d. Js. die Pfarrkuratie Strittmatt. Als Kirche weisen Wir ihr die daselbst befindliche, dem Heiligsten Herzen Jesu geweihte Filialkirche zu.

Dem Pfarrkuraten übertragen Wir die selbständige Seelsorge der auf dem bezeichneten Gebiete wohnenden Katholiken einschließlich Taufen, Eheverkündigungen, Trauungen und Beerdigungen, sowie das Recht und die Pflicht, für die Kuratie Kirchenbücher zu führen.

2. Wir vereinigen mit Wirkung vom 1. Oktober 1929 die auf der Gemarkung Segeten wohnenden Katholiken mit der schon bestehenden Kirchengemeinde Strittmatt.

3. Wir genehmigen, daß die derzeit noch vorhandene Kirchenbauschuld der katholischen Kirchengemeinde Strittmatt (etwa 6000 RM.) ohne Inanspruchnahme der Steuerwerte der Gemarkung Segeten verzinst und getilgt wird, während alle übrigen Ausgaben der Kirchengemeinde einschließlich der Pfarrhausbaukosten nach den gesetzlichen Bestimmungen auf die Kirchensteuerpflichtigen umgelegt werden.

Der Herr Minister des Kultus und Unterrichts hat durch Entschluß vom 29. September 1928 Nr. A

20 999 zu Ziff. 2 und 3 die erforderliche staatliche Genehmigung erteilt.

Freiburg i. Br., den 23. August 1929.

‡ Carl
Erzbischof.

Umpfarrung der Filiale Lehningen von Neuhausen nach Mühlhausen und Errichtung einer selbständigen rechtspersonlichen Filialkirchengemeinde Lehningen.

Wir trennen die Katholiken, die auf der Gemarkung Lehningen bei Pforzheim wohnen, mit Wirkung vom 1. Oktober d. Js. von der Pfarrei und Kirchengemeinde Neuhausen los und errichten unter Zuteilung zur Pfarrei und Kirchengemeinde Mühlhausen eine selbständige rechtspersonliche Filialkirchengemeinde Lehningen.

Das Staatsministerium hat durch Entschluß vom 8. August 1929 Nr. 8305 die staatliche Genehmigung hierzu erteilt.

Freiburg i. Br., den 22. August 1929.

‡ Carl
Erzbischof.

(Ord. 27. 8. 1929 Nr. 9897).

Konferenzarbeiten.

Gemäß Beschluß der Diözesansynode und der langjährigen von uns geliebten Praxis sind von Fertigung der Arbeiten für die Pastorkonferenzen ohne weiteres befreit die Herren, die sich dem Triennalexamen oder Pfarrkurs unterziehen. Bezüglich des Kuralexamens war in den letzten Jahren ein verschiedenes Verhalten eingetreten. Wir bestimmen deshalb ausdrücklich, daß die Priester, welche das Kuralexamen ablegen, dadurch nicht von der Konferenzarbeit dispensiert sind.

Freiburg i. Br., den 27. August 1929.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 27. 8. 1929 Nr. 9749.)

Lexikon für Theologie und Kirche.

Im Herder'schen Verlage beginnt zu erscheinen das „Lexikon für Theologie und Kirche“. Herausgeber ist unter Mitwirkung zahlreicher Fachgelehrter Dr. Michael Buchberger, Bischof von Regensburg, rühmlich bekannt durch das „Kirchliche Handlexikon“, das vergriffen ist und nun in dieser erweiterten Gestalt erscheinen und dadurch auch an die Stelle des früheren „Kirchenlexikon“ von Weizer und Welte treten soll. Das neue groß angelegte Werk ist auf 10 Bände berechnet und wird den gegenwärtigen Stand des theologischen Wissens darbieten. Es ist geeignet, Aufklärung über die katholische Wahrheit und das katholische Leben in weite Kreise zu tragen und dem Klerus eine reiche Quelle für sein wissenschaftliches und praktisches Arbeiten zu werden.

Wir machen die hochwürdigen Herren der Erzdiözese auf diese katholisch-theologische Enzyklopädie aufmerksam und empfehlen ihnen angelegentlichst deren Anschaffung.

Freiburg i. Br., den 27. August 1929.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 24. 8. 1929 Nr. 9840.)

Auf den Pfaden der Caritas.

Unter diesem Titel hat der Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg anlässlich seines Silberjubiläums eine lehrreiche Festschrift herausgegeben, welche die Hauptgebiete caritativer Tätigkeit in sachkundiger Weise behandelt. Wir möchten dieses inhaltsreiche Handbüchlein der caritativen Praxis allen Geistlichen, insbesondere den Pfarrämtern

zur Anschaffung nochmals wärmstens empfehlen und gestatten, daß dasselbe, weil es für die pfarramtliche Verwaltung wertvoll ist, aus kirchlichen Mitteln erworben wird. Es wird zum Preis von 3 RM. ausgegeben.

Freiburg i. Br., den 24. August 1929.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 27. 8. 1929 Nr. 8999.)

Katholisches Kinderhilfswerk.

Wir haben mit Erlaß vom 12. Dezember 1928 Nr. 13617, Anzbl. Nr. 2 Jahrgang 1929, die Förderung der Kindergruppenarbeit in Städten und Industrieorten angeregt und die „Frohe Schar“ als Kinderzeitschrift wärmstens empfohlen. Um Mißverständnisse zu vermeiden, machen wir ausdrücklich darauf aufmerksam, daß wir mit der Empfehlung des allgemeinen Kinderhilfswerkes die bewährte segensreiche Tätigkeit des abstinenten „Aufrechtenbundes“ und seiner Kinderzeitschrift: „Die Aufrechten“ nicht beeinträchtigen wollten. Auch diese Tätigkeit des Kreuzbundes abstinenter Katholiken zählt zu den Einrichtungen des Kinderhilfswerkes, die wohlwollende Förderung seitens Geistlicher und Laien verdienen.

Freiburg i. Br., den 27. August 1929.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Ernennungen.

Seine Exzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben durch Urkunde vom 28. August d. Js. den Herrn Seminarprofessor Dr. Ansgar Baumeister Subregens am Erzbi. Priesterseminar in St. Peter zum Erzbi. Geistlichen Rat ad honorem ernannt.

Seine Exzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben durch Urkunde vom 28. August d. Js. den Herrn Rektor Matthäus Lang am Gymnasialkonvikt St. Konradhaus in Konstanz zum Erzbi. Geistlichen Rat ad honorem ernannt.

Verzicht.

Seine Exzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben den Verzicht des Pfarrers Hermann Sauter auf die Pfarrei Storzigen (Def. Sigmaringen) cum reservatione pensionis mit Wirkung vom 1. Oktober d. Js. angenommen.

Publicatio beneficiorum conferendorum.

Baden-Lichtental, decanatus Rastatt.

Grünigen, decanatus Donaueschingen.

Ottenhöfen, decanatus Achern.

Rheinheim, decanatus Klettgau.

Riedern am Wald, decanatus Stühlingen.

Schöllbronn, decanatus Ettlingen.

Schonach, decanatus Kinzigtal.

Unadingen, decanatus Neustadt.

Wintersdorf, decanatus Rastatt.

Collatio libera. Petitores libellos intra 14 dies proponant.

Burgweiler, decanatus Messkirch.

Kirchen, decanatus Geisingen.

Storzigen, decanatus Sigmaringen.

Patronus princeps de Fürstenberg. Petitiones intra 14 dies camerae aulicae principis in urbe Donaueschingen proponendae sunt.

Ufründebefetzungen.

Die kanonische Institution haben erhalten am

21. April: Josef Müller, Rektor am Gymnasialkonvikt in Tauberbischofsheim, auf die Pfarrei Au a. Rh.
 25. Aug.: Emil Glöckler, Pfarrverweser in Sigmaringendorf, auf die Pfarrei daselbst.

Versetzungen.

1. Aug.: Emil Glöckler, Kaplaneiverweser in Dstrach, als Pfarrverweser nach Sigmaringendorf.
 29. " Rudolf Adler, z. Zt. beurlaubt, als Vikar nach Todtnau.
 29. " Heinrich Herrmann, Vikar in Steinbach, i. g. E. nach Todtnau.
 3. Sept.: Anton Schork, Vikar in Sasbach bei Achern, i. g. E. nach Walldürn.

Sterbfall.

30. Aug.: Peter Pfister, Pfarrer in Baden-Lichtental.
 R. I. P.

